

Muttenz, 1. März 2010

**Medienmitteilung - Communiqué de presse - Media release**

**Valora Lohnrunde 2010: Erhöhung der Mindestlöhne, Verbesserung der Altersvorsorge für Verkaufsmitarbeitende und Verlängerung des Mutterschaftsurlaubes**

Nach erfolgreichem Abschluss der Verhandlungen mit dem Sozialpartner Syna werden die Mindestlöhne für Mitarbeitende ohne Berufsausbildung und mit zweijähriger Ausbildung ab April 2010 um 100 Franken auf 3600 CHF, beziehungsweise 3700 CHF erhöht. Zudem werden Mitarbeitende, die nicht von der Mindestlohnanpassung profitieren und einen monatlichen Bruttolohn von bis zu CHF 4'200 haben, eine Lohnerhöhung von CHF 30 erhalten.

**Verbesserung der Altersvorsorge für Verkaufsmitarbeitende**

Mit dem Wechsel zum Beitragsprimat am 1. Januar 2010 sind alle Valora Mitarbeitenden in einem einheitlichen, zukunftsorientierten Vorsorgekonzept versichert, das auf dem Prinzip der Gleichbehandlung basiert. Für die deutliche Mehrheit der 6'500 Versicherten, vor allem Mitarbeitende im Verkauf, sind durch den Wechsel bessere Vorsorgeleistungen möglich. Sie erhalten neu mehr als das Versicherungsminimum gemäss BVG.

**Verlängerung des Mutterschaftsurlaubes**

Gleichzeitig wird die Dauer der Mutterschaftsentschädigung künftig um 2 Wochen, von 14 auf 16 Wochen verlängert. Damit verbessert Valora die Anstellungsbedingungen für die weiblichen Angestellten, die über 80% der Belegschaft ausmachen.

„Mit diesem grossen Massnahmenpaket begünstigt Valora bewusst Mitarbeitende mit Mindest- und Niedriglöhnen und setzt damit in Zeiten schwieriger wirtschaftlicher Bedingungen ein Zeichen der Solidarität“, so Thomas Vollmoeller, CEO Valora.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**Media Relations**  
Stefania Misteli

Fon +41 58 789 12 01  
Mobile +41 79 467 52 16  
E-Mail stefania.misteli@valora.com

**Investor Relations:**  
Mladen Tomic

Fon: +41 58 789 12 20  
Mobile: +41 79 571 10 56  
E-Mail: mladen.tomic@valora.com